

Personaleinsparungen und Zahlen im Betreuungsbereich

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Personaleinsparungen und Zahlen im Betreuungsbereich

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom 27.9.2005

Anlagen
3

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt von den Einsparungen und den vorgelegten Zahlen der Ganztagsbetreuung/Mittagsbetreuung (siehe Anlagen) Kenntnis.

Sachverhalt

Personaleinsparungen im Betreuungsbereich

An der **GS Rosenstraße** wurde wegen rückläufiger Schülerzahlen nur noch eine Gruppe eingerichtet. Die 2. Hausaufgabenbetreuer-Stelle (Personalkosten jährlich: ca. 31.000,--€) konnte eingespart werden.

Somit wird die Ganztagsbetreuung im Schuljahr 2005/2006 mit 21 Hausaufgabenbetreuern fortgeführt. Von den 21 Hausaufgabenbetreuern sind 15 fest angestellt, die Arbeitsverträge von 6 Betreuern wurden um ein weiteres Jahr verlängert.

An der **GHS Seeackerstraße** scheidet ein Kulturgruppenleiter wegen Altersteilzeit zum 30.9.2005 aus, so dass ab 1.10.2005 17 Wochenstunden Kulturgruppe, die jährlich mit ca.

14.000,-- € zu Buche schlagen, durch personelle Umorganisationen eingespart werden können.

An der **GHS Schwabacher Straße** scheidet eine Kulturgruppenleiterin (5 Wochenstunden) wegen Vollendung des 65. Lebensjahres zum 30.9.2005 aus. Ab 1.10.2005 können auch hier die Personalkosten um ca. 5.000,-- € reduziert werden.

Die Personalkosten können im Schuljahr 2005/2006 voraussichtlich um insgesamt ca. 50.000,-- € reduziert werden. Damit wurde die Beschlussvorgabe des Ausschusses für Schule und Bildung vom 16.3.2005, in der Ganztagsbetreuung eine Gruppe einzusparen, bei weitemübertroffen.

Prognose für das Schuljahr 2006/2007

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann zur Größenordnung weiterer Einsparungen noch keine Aussage getroffen werden, da eine Vorhersage des Betreuungsbedarfs für das kommende Schuljahr nicht möglich ist. Die Verwaltung wird jedoch weitere Einsparpotentiale prüfen und auch umsetzen, wenn dadurch die Qualität der pädagogischen Angebote nicht gefährdet wird.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	☐ RA	☐ RpA	☐ weitere: ☐

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. W.V. SchvA

Fürth, 27.09.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Fr. Siebenländer-Kern

Tel.: 1663